

Pressemitteilung 236/2023 vom 3. November 2023

Rückgang der Zahl der Privathaushalte bis 2042

Aufsatz zur Haushaltevorausberechnung erschienen

Aufgrund des generellen Bevölkerungsverlusts wird auch die Zahl der Privathaushalte bis 2042 weiter zurückgehen. Das zeigt die aktuelle Haushaltevorausberechnung des Thüringer Landesamtes für Statistik auf Grundlage der 3. regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung (3. rBv). Während sich die Zahl der Bevölkerung in Privathaushalten bis 2042 um 9,4 Prozent gegenüber 2022 verringern wird, wird sich die Zahl der Privathaushalte allerdings nur um 7,3 Prozent reduzieren. Die demografischen Ursachen für diese Entwicklung analysiert der Aufsatz „THÜRINGEN 2042: Ergebnisse der Haushaltevorausberechnung“, der im heute erschienenen „Statistischen Monatsheft Oktober 2023“ veröffentlicht wurde.

Der Aufsatz nimmt dabei auch Bezug auf die vergangene Entwicklung und zeigt auf, dass die Bevölkerung in Privathaushalten zwischen 2005 und 2022 um mehr als 10 Prozent bzw. 240 Tausend Personen zurückgegangen ist, während die Anzahl der Haushalte nur um 3,4 Prozent bzw. 38 Tausend sank. Die unterschiedliche relative Entwicklung bei Bevölkerung und Haushalten lässt sich mit der Verringerung der durchschnittlichen Haushaltsgröße von 2,08 auf 1,93 Personen je Haushalt im selben Zeitraum begründen.

Zudem wird erläutert, dass die häufigsten Formen des Zusammenlebens in Thüringen im Jahr 2022 die 1-Personen-Haushalte mit 42,3 Prozent und die 2-Personen-Haushalte mit 35,4 Prozent waren. Bis 2042 wird der Anteil der 1-Personen-Haushalte an allen Haushalten weiter um 1,6 Prozentpunkte steigen, während der Anteil der Haushalte mit 2 und mehr Personen zurückgehen wird. Die durchschnittliche Haushaltsgröße wird dadurch von 2022 bis 2042 voraussichtlich von 1,92 auf 1,89 Personen je Haushalt sinken.

Bei Betrachtung der Bevölkerung in Privathaushalten nach Altersgruppen und Haushaltsgröße wird deutlich, dass diese zukünftigen Verschiebungen in den Haushaltsstrukturen vor allem auf den Rückgang der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner zwischen 35 und 65 Jahren (-19,9 Prozent) sowie der unter 20-Jährigen (-11,5 Prozent) zurückzuführen sind.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 0361 57331-9110 / -9113
Telefax 0361 57331-9698

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Bitte beachten:

Grundlage für die Berechnungen bildet die im Januar veröffentlichte 3. regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung (3. rBv). Die ermittelten Veränderungen basieren ausschließlich auf dem Rückgang der Bevölkerungszahl und der Veränderung der Altersstruktur im Vorausberechnungszeitraum bis 2042. Es wurde ein Status-Quo-Szenario berechnet, das für die künftige Entwicklung hinsichtlich der Haushaltsgrößen ein Haushaltsbildungsverhalten wie im Mittel der Jahre 2020 bis 2022 berücksichtigt. Für die Berechnung der Haushaltsmitgliederquoten werden Daten des Mikrozensus genutzt, der jährlichen repräsentativen Haushaltsbefragung, bei der rund 1 Prozent der Bevölkerung befragt wird.

- Die Ergebnisse der Haushaltevorausberechnung sind im Internetportal „[THÜRINGEN 2042](#)“ zu finden.

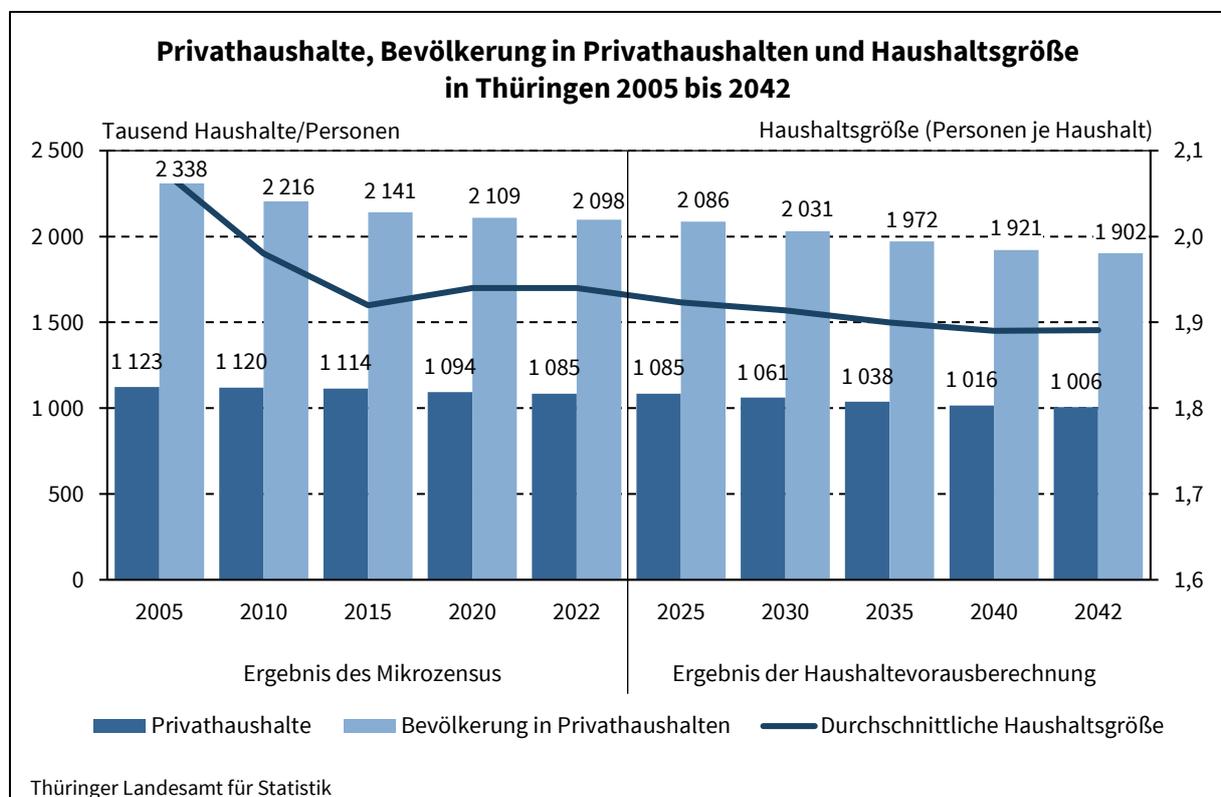
Weitere Auskünfte erteilt:

Sachgebiet Bevölkerungsvorausberechnungen und Anschlussrechnungen
 Telefon: 0361 57331-9270

Pressestelle

Telefon: 0361 57331-9113

E-Mail: presse@statistik.thueringen.de



Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
 Thüringer Landesamt für Statistik
 Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
 Telefon 0361 57331-9110 / -9113
 Telefax 0361 57331-9698

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:
 Thüringer Landesamt für Statistik
 Postfach 90 01 63
 99104 Erfurt